



2012



ENALA

European Network for Applied Landarts in Rural Areas and Cultural Landscapes

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 110.958 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 221.916 Euro
Gesamtdauer: Mai 2012 – April 2014

Das Projekt *ENALA* möchte den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung von Landart-Aktivitäten in Europa fördern. Landart besitzt das große Potential ein Werkzeug zur Stiftung von Kommunikation und von Diskursen über die Einzigartigkeit und die Bedeutung ländlicher Räume und Kulturlandschaften zu sein. Dabei können verschiedene künstlerische Ausdrucksformen zur Realisierung von Interventionen zum Einsatz kommen. Zu dieser Bedeutung von Landart gibt es bisher zu wenig internationalen Austausch. Dabei gibt *ENALA* nicht nur Raum für gemeinsame künstlerische Projekte, sondern bezieht immer auch die örtliche Bevölkerung mit dem Ziel ein, die Kreativität und Innovationskraft durch das Ergründen der Identität eines Ortes zu stärken sowie die Potentiale des ländlichen Raumes als Lebensmittelpunkt aufzuzeigen und den Wert unserer Kulturlandschaften zu erkennen.

Die Vernetzung wird durch Sommerschulen und Konferenzen in den Partnerländern sowie durch Kleinprojekte in Belgien, Litauen und Ungarn befördert. Internationale Künstler und Studierende verschiedenster Fachgebiete setzen dabei mit Menschen vor Ort interkulturelle und transdisziplinäre Landart-Interventionen um. Bei den Konferenzen sind mit weiteren Experten die Chancen für ländliche Entwicklung durch Landart-Aktivitäten in Diskussion. Den Auftakt im Sommer 2012 bilden die Konferenz in Zichtau und die Landart-Woche „Ein Weites Feld“ in Lindstedt (Altmark). Traditionen und Orte werden thematisiert. Im Juni 2013 findet im niederländischen Boxtel der Sommerkurs „EatLandManArt“ statt. Die Teilnehmer setzen prägende Orte, z.B. einen Biobauernhof, in Szene und nehmen an einer Konferenz teil. Unter dem Motto „Soundscape“ steht die Landart-Woche auf der Insel Cres in Kroatien im August 2013. Hierbei geht es um die Inszenierung akustischer Erlebnisqualitäten durch die Nutzung der vorhandenen Landschaftseigenschaften. Im März 2014 findet unter dem Titel „Heim(at)Vorteil - Märzspaziergänge und Dialoge in Orten der Havelregion“ mit anschließendem Forum ein Resümee dieser Intervention und ein Austausch mit weiteren Landart-Initiativen statt. Über das Projektende hinaus werden die Partner das Netzwerk mit Leben füllen und somit zum Schutz und zur Erhaltung des europäischen kulturellen und landschaftlichen Erbes beitragen.

Bildrechte: Hochschule Anhalt
6. Februar 2015

KONTAKT

Hochschule Anhalt
FB1 - Projekt ENALA
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg (Sachsen-Anhalt)

Tel 03471 / 355 1162

Ansprechpartner:
Susanne Raabe
Marcel Heins
m.heins@loel.hs-anhalt.de
www.loel.hs-anhalt.de

Projektkoordination

[Hochschule Anhalt](http://www.hochschule-anhalt.de), Bernburg (DE)

Mitorganisatoren

Europa Nova Foundation, Mali Lošinj (HR)
[Stichting Streekfestival Het Groene Woud](http://www.stichting-streekfestival-het-groene-woud.nl),
Liempde (NL)

Weitere Informationen

www.applied-landart.eu
www.applied-landart-map.eu
E-Mail: info@applied-landart.eu

ENALA European Network for Applied Landart

